

## Silber im Visier gehabt - Bronze gewonnen

Am Sonntagmorgen stand für unsere D2 das letzte Punktspiel der Meisterrunde an. Beim Tabellenzweiten in Güsten zählte für unser Team nur ein Sieg, um in der Endabrechnung noch die Vizemeisterschaft zu erringen und damit noch Sahnehäubchen auf den Kreismeistertitel unserer D1 zu setzen. Die Voraussetzungen aus Bernburger Sicht waren nicht die Günstigsten. Durch den Sachsen-Anhalt Tag gab es beinigen Spielern Probleme mit der Anreise nach Güsten. So stand zur Freigabe des Spielberichts bogens im DFBnet gerade eine vollständige Startformation ohne Wechselspieler zur Verfügung. Erst später stießen dann noch Fernando und Emil zum Team.

Trotzdem begann die D2 gut und ging bereits in der 5. Spielminute durch ein Tor von Niklas, nach gutem Einsatz von Leander infolge eines Eckballs in Führung. Im Gegenzug schon hatte das Lok-Team die Möglichkeit auszugleichen. Danach fing sich die Einheit abwehr und stand einigermaßen sicher, was Richtung Einheitsstor kam wurde zur Beute von Lenny oder wurde von den Günstnern etwas leichtfertig versiebt. Mit zunehmendem Spielverlauf nahm jetzt die körperliche Präsenz der Gastgeber zu. Das war nicht leicht für unsere Jungs hier gegenzuhalten, aber sie taten dafür alles. So ging es mit dem knappen Vorsprung in die Halbzeitpause, in der auf kleine Details hingewiesen wurde, die wir verbessern wollten.

Den besseren Start in die zweite Hälfte hatte aber das Lok-Team, das bereits 2 Minuten nach Wiederanpfiff den Ausgleich erzielt. Hier waren wir im Deckungsverbund einfach zu offen. Das Spiel entwickelte sich nun zu einem offenen Schlagabtausch mit Chancen auf beiden Seiten. Aber auch die Nicklichkeiten nahmen zu und der Schiedsrichter schien der Sache in einigen Phasen nicht mehr gewachsen. Doch in der 40. Spielminute brachte Niklas sein Team wieder in Führung, voran gegangen war ein Freistoß von Davin Richtung Günstner Tor und da war halt der Torschütze wieder zur Stelle. 45. Spielminute, wieder Freistoß für Einheit, gleiches Muster, Davin von der Mitte Richtung Tor, ein Günstner Spieler fälscht per Kopf den Ball ab ins eigene Tor - Eigentor - 1:3. Als unseren Jungs dann ein bereits eine Minute später dann ein Doppeschlag zum 1:4 gelang, der an diesem Tag sehr agile Emil wurde im Strafraum gefoult und Niklas vollendete den fälligen Strafstoß sicher, da sollte doch das Spiel fast gelaufen sein, weil wir auch noch einige sehr gute Torchancen ausließen. Irrtum, das Spiel nahm an Härte zu, Klammern, Grätschen, Umreißen vor allem gegen unsere Nr. 15, aber auch gegen andere unserer Spieler. Mit allen Mitteln gingen die Gastgeber jetzt zu Werke und der Schiedsrichter ließ sie zu oft gewähren. Das sorgte für viel Frust in unseren Reihen und es konnte keine Ruhe mehr einziehen in unser Spiel. Immer wieder die gleiche Methode, aber eigentlich hatten die Gastgeber das doch gar nicht nötig, denn auch sie erkämpften sich, auch mit technisch guten Aktionen sehr gute Torchancen. Doch die Zeit rannte ihnen so langsam weg, da gelang den Ihnen das 2:4. Das brachte ihnen die so genannte zweite Luft und es waren noch 12 Minuten zu gehen. Sie gaben jetzt alles und wie schon beschrieben, zimperlich waren sie dabei nicht. Bei einigen Einheitspielern schien jetzt auch die Kraft gegen körperlich überlegene Gastgeber zu fehlen. So war man sich in den Schlussminuten starkem Druck ausgesetzt. Das schien man aber noch wegverteidigen zu können, nicht aber den Ärger einiger unserer Spieler, wegen der oft nicht geahndeten unsauberen Gangart einiger Günstner.

Zum bitteren Ende führte dies zu zwei Frustfouls zweier unserer besten Spieler, eigentlich unnötig, dennoch nicht unverständlich. Doch dafür gab's zweimal einen Freistoß in Strafraumnähe - beide führten zu Toren - 4:4 Ausgleich - Abpfiff - Frust ohne Ende und wir haben schon ein gewisses Verständnis für Euer aufgebrachtes Verhalten nach dem Abpfiff und dennoch habt Ihr es Euch auch ein wenig selbst zuzuschreiben und vielleicht wir als Trainer auch, deren Wechsel in der Schlussviertelstunde sicher auch nicht ganz glücklich waren. Aber so ist halt der Sport!

Aber Jungs, vor dem Spiel haben wir darüber gesprochen. Egal, wie das Spiel ausgeht, Ihr habt in dieser Saison großartiges geleistet, als jüngerer D-Jugend Jahrgang Platz 3 unter 30 Mannschaften und unserer D1 aufs Treppchen gefolgt und nebenbei noch einige Male beim Kreismeister ausgeholfen. **Darauf könnt Ihr sehr stolz sein, wir als Trainerkollektiv sind es auch.**

Und ganz zum Schluss gratulieren wir dem ESV Lok Güsten zum Vize-Kreismeister, denn auch diese Mannschaft hat eine starke Saison gespielt!